

Relevante Informationen zur gemeinsamen Workshopplanung

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Workshopangebot! Im Folgenden haben wir einige wichtige Informationen für unsere Zusammenarbeit zum Nachlesen aufgeführt.

Rahmenbedingungen

Unsere Workshops dauern in der Regel 180 Minuten plus Pausenzeiten; eine kürzere Dauer von mindestens 120 Minuten können wir auch anbieten, allerdings zeigt die Erfahrung, dass sich zur inhaltlichen Vertiefung eine längere Workshopdauer meist besser eignet. Sofern das Angebot der grundlegenden Sensibilisierung und Prävention von Diskriminierung dienen soll sowie einer längeren Workshopdauer keine Aspekte der Barrierefreiheit entgegenstehen, raten wir zu einem Format von ca. 180 Minuten oder gerne auch einem längeren Zeitumfang.

Workshops für Institutionen, die nicht in Köln angesiedelt sind, können wir nur in sehr begrenzter Anzahl anbieten und bitten in diesem Fall um eine Spende im Richtwert von 160 Euro zur Finanzierung unserer Vereinsarbeit. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung oder bei Bedarf auch eine Rechnung aus. Für Institutionen aus Köln ist unser Workshopangebot durch die Förderung der Stadt Köln kostenlos.

Individuelle Planung

In der Regel gehen wir bei unserer Workshopplanung wie folgt vor:

- Sie füllen das Anfrageformular für EINEN Workshop in Ihrer Gruppe/Klasse aus. Sie geben uns Wochentage sowie Uhr- und Pausenzeiten für den Workshop an
- Wir melden uns mit Terminvorschlägen bei Ihnen zurück
- Wenn Sie den Termin bestätigt haben, machen wir einen Termin für das telefonische Vorgespräch circa 2 Wochen vor dem Workshop aus

Die feste Ansprechperson sollte die jeweilige Gruppe und ihre Dynamik gut kennen.

Da sich weit im Voraus nur schwer verbindliche Vorhersagen über ehrenamtliche Kapazitäten treffen lassen, nehmen wir nur so viele Anfragen an, wie wir aktuell im Durchschnitt besetzen können. Da unsere Teamer*innen rein ehrenamtlich arbeiten und über wechselnde zeitliche Kapazitäten verfügen (z.B. bedingt durch Studium, Nebenjobs, Schichtarbeit, Praktika, Berufseinstieg usw.), können wir Ihnen die Reservierung in der Regel erst 7-10 Tage im Voraus endgültig bestätigen, also dann, wenn sich mindestens zwei Teamer*innen verbindlich für den Workshop gemeldet haben.

Sobald eine Reservierung bestätigt ist, vereinbaren wir ein telefonisches Vorgespräch (Dauer ca. 20-30 Min) mit Ihnen, damit unsere Teamer*innen den Workshop individuell für Ihre Gruppe vorbereiten können.

Sollte Ihrerseits eine bestimmte Frist für die Bestätigung ihres Termines bestehen, lassen Sie uns dies bitte wissen.

Ablauf und Einbettung des Workshops

In unseren Workshops sensibilisieren wir für romantische, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und auf Wunsch auch vertiefende Themenbereiche. Dabei erarbeiten wir mit den Teilnehmer*innen Grundbegriffe rund um das (Schwerpunkt-)Thema, nutzen Methoden aus der Antidiskriminierungs- und Menschenrechtsbildung um das Verständnis der Teilnehmer*innen zu gesellschaftlicher Vielfalt und Mehrfachdiskriminierung zu schulen und geben im Rahmen unserer biografischen Methode den Schüler*innen die Möglichkeit, anonyme Fragen an unsere ehrenamtlichen LSBTIQ+ Teamer*innen zu richten. Unsere Methoden und thematischen Schwerpunkte richten wir sehr gerne an den individuellen Wissensständen und Bedarfen Ihrer Gruppe aus. Fragen Sie uns gerne nach Schwerpunktworkshops passend zu Ihrem jeweiligen Fachunterricht oder Projekt.

Eine weitere wichtige Information für Ihre Planung ist sicherlich auch, dass unser Konzept vorsieht, die Workshops nur in Ausnahmefällen in Anwesenheit von Lehrkräften durchzuführen. Ebenfalls soll die Teilnahme an unseren Workshops auf Freiwilligkeit basieren, weshalb wir auf die durchgängige Erreichbarkeit einer Ansprechperson angewiesen sind, damit die Schüler*innen den Workshop jederzeit verlassen können.

Darüber hinaus bitten wir Sie aus letzterem Grunde im Falle einer Spende an unseren Verein diese nicht oder nur auf freiwilliger Basis aus Geldern der Schüler*innen zu finanzieren.

Da es sich bei unseren Workshops um ein ausschließliches Präventionsangebot handelt, sind wir insbesondere dann auf Ihre Mitarbeit angewiesen, wenn es in Ihrer Gruppe bereits zu queerfeindlichen Vorfällen gekommen ist. Um die Nachhaltigkeit unseres Angebotes zu sichern, bedarf es der Einbindung in den Fachunterricht oder das jeweilige Projekt. Bitte klären Sie im Vorfeld die Teilnehmenden darüber auf, welche Themen wir mit ihnen behandeln und was der Hintergrund der Einladung von SCHLAU an Ihre Schule ist. Für Beratung zu Queerfeindlichkeit an Schulen sowie der Einbindung von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in den Unterricht steht Ihnen [Frank Pohl](#) von der Fachberatungstelle unseres Partnerprojektes Schule der Vielfalt zur Verfügung.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Weiterführende Informationen zu unserer Arbeitsweise, unseren Qualitätsstandards und unserem Schutzkonzept finden Sie auch auf der Website unseres Landesnetzwerks [SCHLAU NRW](#).

Herzliche Grüße

Kira Dorndecker für das Team von

